

## Erfolgreiche Saison der Nationalturner



LU/OW/NW JNTT, Buttisholz  
(Sieger Niklas Keiser)



LU/OW/NW NTT, Neuenkirch  
(Sieger Fabio Wobmann)



Eidg. Ringertage, Brunnen  
(Moritz Köllnberger)

Der Saisonauftakt im Februar 2024 machte wie immer der Nationalturner-Kurs in Ruswil. Während die Leitenden sich an der Sitzung ausgetauscht und auf den neuesten Stand gebracht haben, kamen die Kinder mit den verschiedenen Disziplinen in Kontakt und wurden von erfahrenen Betreuenden geschult.

Im April sind die Turner der Nationalturner- & Ringerriege STV Luzern in die Wettkampfsaison 2024 gestartet. Am Thurgauer Jugendnationalturntag in Berg konnten bereits die ersten Zweige und ein Podestplatz (Kategorie L2: 3. Rang Moritz Köllnberger) in Empfang genommen werden – der Start war geglückt!

Nur eine Woche später ging die Reise für neun Sportler nach Buttisholz zum Jugendnationalturntag. Es konnten weitere Erfolge verbucht werden: Sieben Auszeichnungen, darunter zwei Podestplätze (Kategorie L2: 1. Rang Niklas Keiser und Kategorie J1: 3. Rang Severin Bannwart).

Nach einem freien Wochenende ging es dann nach Mühlau zum Aargauer Nationalturntag. Erneut traten die Turner nach einem erfolgreichen Tag die Heimreise mit sechs Auszeichnungen, darunter zwei Podestplätzen (Kategorie L2: 2. Rang Niklas Keiser und Kategorie J1: 2. Rang Vincent Burri) an. Zudem durfte John Burri sein erstes Zweigli gleich beim ersten Wettkampf in Empfang nehmen – wow!

Im Juni folgten dann drei weitere Wettkämpfe. Diese führten die Turner zur Schweizermeisterschaft

(SM) nach Sumiswald BE, zum Nationalturntag Neuenkirch LU und zum Nationalturntag Arbon TG. An der SM war die Ausbeute erneut sehr erfreulich: Sechs Zweige und ein weiterer Podestplatz (Kategorie J1: 3. Rang Fabio Wobmann). Dabei darf noch erwähnt werden, dass sich alle vier angetretenen Buben in der Kat. J1 unter die Top 10 reihten. Bravo Fabio, Severin, Tijs und Vincent! In Neuenkirch wurde sogar ein riegeneigener Schlussgang in der Kategorie J1 zwischen Fabio und Severin bejubelt, wobei Fabio den Sieg bei sich verbuchen konnte. Am Ende des Tages waren es neun Auszeichnungen und zwei Podestplätze in der Kategorie J1 (1. Rang Fabio Wobmann und 3. Rang Tijs Durscher). Ein stolzer Dominik Bannwart durfte abends mit seinem ersten Zweigli nach Hause gehen, die Freude war enorm. Auch in Arbon liefen alle zur Topform auf. Jeder unserer angetretenen Sportler schmückte sich mit der begehrten Auszeichnung und wiederum zwei Podestplätze gingen auf das Riegenkonto (Kategorie L2: 1. Rang Niklas Keiser und Kategorie J1: 2. Rang Severin Bannwart). Bei dieser Ausbeute durfte auf dem Heimweg der verdiente Zwischenhalt bei McDonald's nicht fehlen.

Die Riege darf auf eine sehr erfolgreiche Saisonhälfte zurückblicken und hat den Start in die Sommerferien mehr als verdient. Bereits Mitte August, also noch in den Ferien, wurden – nach 15 Jahren Pause – in Brunnen SZ die Eidgössischen Ringertage

abgehalten. Da wollten die Turner natürlich hin – jeder mit seinem persönlichen Ziel. Das Programm sah vor, dass die Aktiven am Samstag und die Jugendklassen am Sonntag starten. Moritz Köllnberger durfte erstmals bei den Aktiven starten und realisierte auch gleich seinen ersten (eidgenössischen) Kranzgewinn. Von klein bis gross freuten sich alle mit ihm. Am Sonntag bei den Jugendklassen ging es etwas holprig los. Da fehlte ein bisschen Wettkampfglück, dort ein bisschen Mut. Am Ende des Tages hatte man tolle Zweikämpfe gesehen, Glücksmomente und Niederlagen, Jubelschreie und Tränen. Auch persönliche Ziele konnten erreicht werden. So konnte sich mancher bei einem Duell erstmals die Bestnote 10 schreiben lassen. Jubeln durfte man aber vor allem mit John Burri, der diesmal als Einziger mit der Auszeichnung nach Hause ging. Nach den Wettkämpfen sah man trotz allem die Kinder strahlen und bei bestem Wetter eine Glace geniessen.

Ende August nahmen die Turner noch am Aargauer Vornotenwettkampf teil und im September am Sägemehlringertag in Schachen LU, bevor dann die Saison endete. Die Daumen für die Mädchen und Jungs sind gedrückt. Alles in allem darf die Nationalturner- & Ringerriege STV Luzern auf eine sensationelle Saison zurückblicken mit 38 Zweigen und zehn Podestplätzen, darunter drei Siegen und ein eigenössischer Kranz.